



UMSATZ (in Mio. Euro)



EBITDA (in Mio. Euro)



# Inhaltsverzeichnis

Mit einer auf Innovationen und Zukunftstrends ausgerichteten Wachstumsstrategie sowie einem integrativen unternehmerischen Modell verbindet Allgeier die Vorteile eines internationalen Anbieters mit den Tugenden mittelständischer Unternehmer.

Drei Segmente mit individuellen fachlichen oder branchenbezogenen Schwerpunkten arbeiten gemeinsam für mehr als 2.000 Kunden aus nahezu allen Branchen. Mit über 5.100 angestellten Mitarbeitern und mehr als 1.200 freiberuflichen IT-Experten bietet Allgeier den Kunden als One-Stop-Shop ein umfassendes Lösungs- und Leistungsportfolio. Zu den Kunden von Allgeier zählen global arbeitende Konzerne genauso wie innovative mittelständische Betriebe, die sich durch leistungsstarke IT-Lösungen, intelligente Software und flexible Personaldienstleistungen strategische Vorteile sichern wollen. Die stark wachsende Gruppe mit Hauptsitz in München verfügt über mehr als 100 Niederlassungen im deutschsprachigen Raum, im übrigen Europa sowie in Indien, Mexiko und den USA.

Im Geschäftsjahr 2013 erzielte Allgeier einen Konzernumsatz von 478 Mio. Euro. Die Gesellschaft ist am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet (WKN 508630, ISIN DE0005086300). Allgeier SE belegt in der Lünendonk®-Liste 2014 „Führende deutsche mittelständische IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen“ den ersten Platz. Die Division Allgeier Experts ist nach Lünendonk®-Marktsegmentstudie 2014 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland“ unter den TOP 3 IT-Personaldienstleistern in Deutschland.

@ Weitere Informationen, aktuelle Nachrichten zum Unternehmen, Kundenreferenzen und Fallstudien finden Sie unter [www.allgeier.com](http://www.allgeier.com).

KONZERNKENNZAHLEN in Mio. Euro*	1. HJ 2014	1. HJ 2013	Veränderung in Prozent	Q2 2014	Q2 2013	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	226,6	227,3	-0,3%	115,6	117,1	-1,2%
EBITDA	11,5 (5,1%)	12,3 (5,4%)	-6,6%	6,4 (5,5%)	7,5 (6,4%)	-15,2%
EBIT	5,0 (2,2%)	6,2 (2,7%)	-19,7%	3,0 (2,6%)	4,5 (3,8%)	-33,3%
EBT	3,3 (1,4%)	3,5 (1,5%)	-6,9%	2,0 (1,7%)	2,5 (2,2%)	-20,1%
Ergebnis der Periode	1,7	2,1	-17,8%	1,0	1,7	-37,6%
Ergebnis je ausstehende Aktie (in Euro)	0,18	0,24	-25,8%	0,11	0,17	-36,0%

	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung in Prozent
Bilanzsumme	283,1	289,3	-2,1%
Eigenkapital	93,3	94,7	-1,5%
Feste Mitarbeiter (Anzahl)	5.115	4.669	9,6%
Freiberufliche Experten (Anzahl)	1.231	1.354	-9,1%
Gesamtzahl Mitarbeiter	6.346	6.023	5,4%

\*soweit nicht anders vermerkt, Angaben nach IFRS (inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich)

BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR ERTRAGSLAGE IM 1. HALBJAHR 2014	4
GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN	6
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	8
BERICHT ZUR FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	14
CHANCEN UND RISIKEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	15
HUMAN RESOURCES	16
AKTIE, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	17
NACHTRAGSBERICHT	18
AUSBLICK	19
UNGEPRÜFTER HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014	21
SONSTIGE ERLÄUTERENDE ANGABEN	40
VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS, RECHTLICHER HINWEIS	43
FINANZKALENDER • IMPRESSUM	45



# Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage im 1. Halbjahr 2014

## ALLGEIER ZEIGT STABILE ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2014

Die Konzerngesellschaften der Allgeier SE verzeichneten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 (01. Januar 2014 – 30. Juni 2014) in Summe eine stabile Umsatzentwicklung. Das EBITDA ging aufgrund der Geschäftsentwicklung im Segment Experts zurück. Die beiden übrigen Segmente konnten dagegen zum Teil deutliches Wachstum berichten. Der in den Halbjahreszahlen als aufgegebenes Geschäft gezeigte Geschäftsbereich wird im Juli 2014 endkonsolidiert. Aus dem Abgang dieses Geschäfts erwartet der Allgeier Konzern einen Ertrag aus der Veräußerung von rund 1 Mio. Euro.

### Entwicklung 01. Januar 2014 – 30. Juni 2014

Der Konzernumsatz einschließlich des aufgegebenen Geschäfts blieb im ersten Halbjahr 2014 gegenüber den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 mit 226,6 Mio. Euro nahezu unverändert (Vorjahr: 227,3 Mio. Euro). Das EBITDA einschließlich des aufgegebenen Geschäfts fiel gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 7 Prozent auf 11,5 Mio. Euro (Vorjahr: 12,3 Mio. Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) einschließlich des aufgegebenen Geschäfts ging entsprechend auf 5,0 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 6,2 Mio. Euro). Das EBT (Ergebnis vor Steuern) erreichte mit 3,3 Mio. Euro nahezu das Ergebnis der Vorjahresperiode (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro). Nach Abzug eines Steueraufwands von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) erreichte Allgeier im ersten Halbjahr 2014 ein Periodenergebnis von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro). Dabei betrug der Umsatz des fortgeführten Geschäfts (ohne das aufgebene Geschäft) im Berichtszeitraum 202,4 Mio. Euro (Vorjahr: 202,9 Mio. Euro). Das EBITDA des fortgeführten Geschäfts betrug während der Periode 10,6 Mio. Euro (Vorjahr: 11,8 Mio. Euro).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie, gerechnet auf das um die Ergebnisanteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter verminderte Sechs-Monats-Ergebnis, fiel im ersten Halbjahr 2014 auf 0,18 Euro (Vorjahr: 0,24 Euro). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie des fortgeführten Geschäfts betrug im selben Zeitraum 0,15 Euro (Vorjahr: 0,24 Euro).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit und vor Working Capital-Veränderungen fiel im Berichtszeitraum aufgrund des etwas geringeren EBITDA und von im Vergleich zum Vorjahr höheren Steuerzahlungen auf 7,9 Mio. Euro (Vorjahr: 9,8 Mio. Euro). Der Cash Flow im Rahmen der Investitionstätigkeit belief sich innerhalb der ersten sechs Monate 2014 auf 8,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,6 Mio. Euro). Hierin enthalten sind Auszahlungen im Rahmen der Akquisitionstätigkeit in Höhe von 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit weist im ersten Halbjahr 2014 einen Nettoabfluss von 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 6,6 Mio. Euro) auf.

### Akquisitionen

Im Februar 2014 hat die Xiopia GmbH 75 Prozent der Geschäftsanteile der recompli GmbH (recompli) erworben. Die recompli ist eine Ergänzung des von der Xiopia-Tochter Skytec AG betriebenen Ingenieurgeschäfts. Mit der Transaktion stärkt Allgeier diesen Geschäftsbereich und vertieft das Engagement beim Großkunden BMW.

Ebenfalls im Februar 2014 haben das österreichische IT-Beratungsunternehmen HEXA Business Services Beratungs- und Dienstleistungs GmbH (Hexa) und die Nagarro Austria GmbH – beide mit Sitz in Wien – ihre Stärken gebündelt. Durch den Zusammenschluss baut die Nagarro Group die Kompetenz als Anbieter für durchgehende „End-to-end“-Software-Services weiter aus. Die Hexa beschäftigt über 30 Mitarbeiter und ist einer der führenden Cloud- und Outsourcing-Spezialisten in Österreich. Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren erfolgreich eine Vielzahl großer Softwareentwicklungs- und Transformations-Projekte für zahlreiche marktführende Unternehmen in Österreich realisiert. Durch die Verknüpfung der gemeinsamen Serviceportfolios bieten Hexa und Nagarro ihren österreichischen Kunden künftig einen hochflexiblen und skalierbaren Mix an lokalen, Nearshore- und Offshore-Delivery-Optionen an.

Weiterhin erwarb im Februar 2014 die Allgeier IT Solutions GmbH, Bremen, von der DIGIDOK GmbH, Essen, die Softwarelizenz „smart.CAPTURE“, sonstige immaterielle Rechte und die Vertragsbeziehungen zu allen Kunden der Gesellschaft einschließlich vorhandener Auftragsbestände.

Im Mai 2014 wurde der Software- und Beratungsspezialist eHealthOpen Ltd. (eHealthOpen) mit Sitz in Birmingham (UK) Teil der Gruppe. Damit baut Allgeier den Healthcare-Bereich weiter aus und erweitert das Portfolio rund um spezialisierte Branchensoftware und das Consulting für Krankenhäuser und medizinische Bereiche. Im Zuge der Transaktion bündelt Allgeier das Healthcare-Geschäft in der Tochter Gemed, die dazu umfirmiert und als Allgeier Medical IT GmbH weiter geführt wird. eHealthOpen wurde 2006 gegründet und konzentriert sich auf die Beratung von Unternehmen und Krankenhäusern und unterstützt diese in der Planung von Fachlösungen in Medizin und Pflege, Medizintechnik, Medizin-Informatik, Biometrie sowie Archivkonzepte und Signaturverfahren im Bereich der Patientenaufklärung. Desweiteren ist eHealthOpen Gastgeber und Organisator der Schliersee Konferenz, die als richtungweisende Veranstaltung der Healthcare-IT-Branche gilt.

### Vorstandsbestellung

Herr Manas Fuloria (PhD) wurde mit Wirkung ab dem 03. März 2014 zum Vorstand der Allgeier SE bestellt. Herr Fuloria ist Mitgründer und Mitglied des Management Boards der zur Allgeier Gruppe gehörenden Nagarro, Inc. Er ist Experte für Technologiemanagement und Betriebsführung und hat in dieser Fachrichtung an der Stanford University in Kalifornien, USA, seinen Master erworben und am Indian Institute of Technology, Delhi, promoviert. Vor seiner unternehmerischen Tätigkeit war er in der Gruppe „Technology and Operations Management“ der Harvard Business School tätig und hat mehrere Fortune 500-Unternehmen beraten. Herr Fuloria lebt und arbeitet in Gurgaon, Indien.

### Veräußerung der DIDAS Business Services GmbH

Am 10. April 2014 hat die Allgeier SE mit der Cancom SE, München, einen Kaufvertrag zur Veräußerung der Allgeier Tochtergesellschaft DIDAS Business Services GmbH mit Sitz in Langenfeld abgeschlossen. Kerngeschäft der DIDAS Business Services GmbH (DIDAS) sind IT-Dienstleistungen

im Bereich Systemintegration von der Beratung, Konzeption, Umsetzung bis zum Betrieb mit einem Umsatzvolumen von 56 Mio. Euro in 2013. Der Kaufpreis, der im Bereich einer für das verkaufte Geschäft üblichen Marktbewertung liegt, wurde von Cancom SE in Aktien bezahlt. Das Closing der Transaktion erfolgte zum 03. Juli 2014. Beide Parteien sind überzeugt davon, dass die Cancom SE für die künftige Entwicklung des Geschäfts der DIDAS das optimale Umfeld bietet. Bei Allgeier stand das Geschäft der DIDAS nach den Entscheidungen zur Fokussierung des Geschäfts auf die Segmente Experts und Solutions mit künftigen Schwerpunkt auf dem Geschäft mit Standard-Business-Software sowie Projects mit Schwerpunkt auf die Entwicklung und die Betreuung von individuellen Softwarelösungen für die Geschäftsprozesse der Kunden nicht mehr im Mittelpunkt der künftigen Entwicklung.

Die DIDAS ist im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 als zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich gezeigt.

## Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaftliche Erwartung

Das organische Wachstum der Konzerngesellschaften ist maßgeblich abhängig von dem konjunkturellen Umfeld und insbesondere von der Entwicklung des Software- und IT Services-Marktes in Deutschland und den weiteren relevanten Märkten. Nach einem Zuwachs des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von lediglich 0,4 Prozent im Jahr 2013 wird die deutsche Wirtschaft im laufenden Geschäftsjahr 2014 laut Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung wieder stärker wachsen. Vor allem aufgrund der guten Binnennachfrage rechnet die Bundesregierung mit einer verbesserten Konjunktur und in diesem Zuge

mit einer Steigerung des BIP um 1,8 Prozent während des laufenden Jahres. Im zweiten Quartal wuchsen indes die Sorgen um eine konjunkturelle Abkühlung in Deutschland. So vermeldete das Statistische Bundesamt Anfang August einen preis-, kalender- und saisonbereinigten Rückgang des Auftragseingangs in der Industrie um 3,2 Prozent zum Vormonat. Dies stellte den stärksten Rückgang innerhalb der vergangenen beiden Jahre dar. Für die Weltwirtschaft prognostiziert der IWF für 2014 eine Steigerung des globalen BIP von 3,6 Prozent. Träger des Wachstums sind die Industriestaaten.

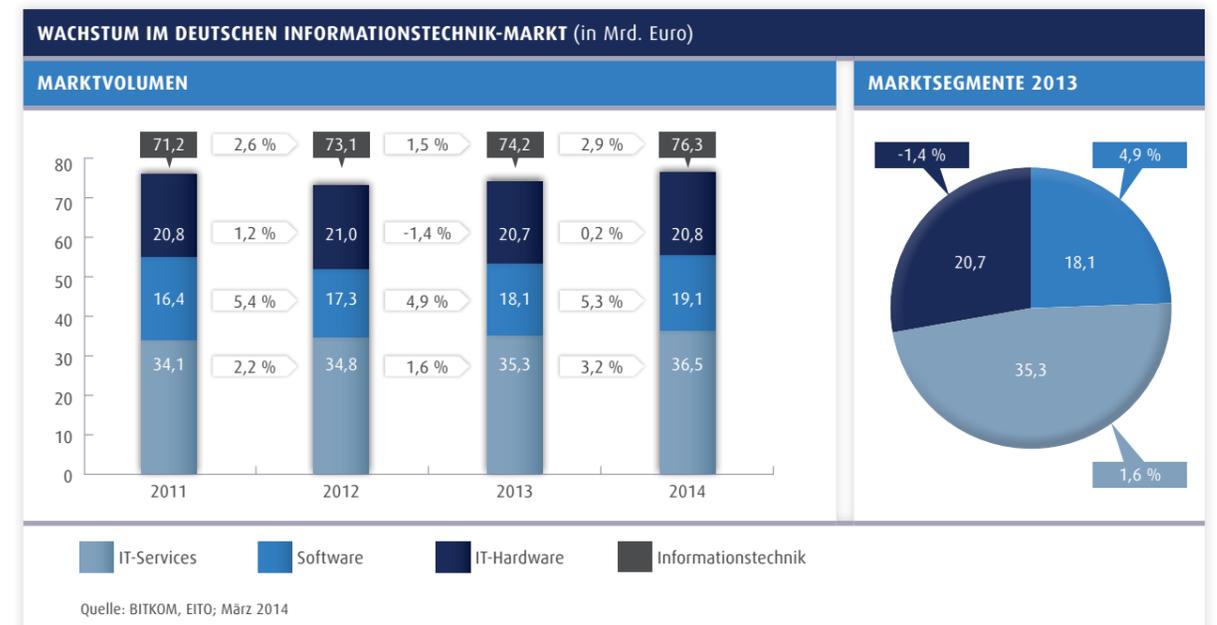
### Erwartungen für die IT-Branche

Der Markt für Informationstechnik soll laut aktueller Vorhersage des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) im Jahr 2014 ein gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegenes Wachstum von 1,7 Prozent auf 153,4 Mrd. Euro aufweisen. Der für Allgeier besonders relevante Markt für Informationstechnik werde mit voraussichtlich 2,9 Prozent ein erneut überdurchschnittliches Wachstum auf 76,3 Mrd. Euro verzeichnen. Getragen wird das Wachstum insbesondere vom Markt für Software, der mit prognostizierten 5,3 Prozent weiterhin deutlich überproportional wachsen soll.

Treiber des Wachstums in der Informationstechnik sind Markttrends und Technologiefelder, die von Allgeier bereits erfolgreich besetzt sind und gleichzeitig zielgerichtet ausgebaut und gestärkt werden. Dazu zählen neben den laut BITKOM-Branchenerhebung beiden wichtigsten Markttrends 2014 IT-Security und Cloud Computing insbesondere Lösungen für das Enterprise Content Management (ECM) sowie zur Analyse und Auswertung großer Datenmengen in Unternehmensprozessen, sog. Big Data. Laut BITKOM

wird der Markt für Lösungen und Dienstleistungen im Umfeld von ECM in Deutschland in diesem Jahr um 6 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro wachsen. Laut Berechnungen des IT-Marktforschungs- und Beratungsunternehmens Crisp Research im Auftrag des BITKOM wird der Markt für Big Data Analysis in Deutschland im Jahr 2014 sogar um 59 Prozent auf 6,1 Mrd. Euro wachsen. Bis zum Jahr 2016 soll sich der Umsatz mit entsprechenden Datability-Lösungen auf 13,6 Mrd. Euro nochmals verdoppeln.

Der Vorstand erwartet, dass die Abhängigkeit von IT in einer zunehmend stärker globalisierten Welt nicht geringer wird, sondern zunimmt. In den ausgewiesenen Wachstumsbereichen der Branche fällt das prognostizierte Wachstum deutlich stärker aus als im Gesamtschnitt über alles. Auch IT ist einem raschen Wandel unterworfen – Bereiche, die bis heute noch aktuell waren, werden von anderen Themen überholt und abgelöst. Aufgrund der guten Positionierung in Innovations- und Wachstumsfeldern ist Allgeier von den strukturellen Wachstumsmöglichkeiten im IT Services- und Software-Bereich überzeugt.



# Entwicklung der Segmente

In den nachfolgenden Darstellungen und Erläuterungen sind Umsatz- und Ergebnisanteile aus Geschäften zwischen den Segmenten enthalten.

## SEGMENT SOLUTIONS

### Geschäft des Segments

Das Segment Solutions bedient mehr als 2.000 Kunden mit innovativen Softwareprodukten und Lösungen für das Speichern und Verwalten von Daten in Unternehmen, insbesondere mit sogenannten Daten- und Dokumenten-Management-Systemen (Enterprise Content Management – ECM/DMS) sowie mit Softwarelösungen zu IT-Security und zur Unternehmenssteuerung (ERP-Software). Daneben werden Dienstleistungen und ganzheitliche Lösungen für IT-Infrastrukturprojekte, die auch die Hard- und Softwarelieferung und deren Betreuung umfassen, sowie sogenannte Cloud Services angeboten. Bei letzteren handelt es sich um das Angebot von IT-Dienstleistungen und -Funktionalitäten, die nicht mehr ortsgebunden erfolgen (z.B. virtuelle Speicherkapazitäten). Allgeier entwickelt dazu für die Kunden sowohl Projekte zur Modernisierung oder Weiterentwicklung von IT-Infrastrukturen (beispielsweise von Rechenzentren) als auch Dienstleistungen zu deren dauerhaftem Betrieb. Weitere Kompetenzschwerpunkte liegen in der Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen bei mittelständischen und großen Unternehmen, in der Auswahl der idealen Business Software für Kunden sowie in der Einführung der weltweit führenden Standard Software-Lösungen, insbesondere Microsoft Dynamics, Infor/Lawson M3 und SAP. Allgeier bietet Kunden zudem leistungsstarke

eigene Softwarelösungen (Intellectual Property) in wichtigen Wachstumsmärkten. Beispiele sind flexible Medical IT-Lösungen wie Allgeier mDMAS und mECM, die IT Security-Lösung JULIA MailOffice, die bei zahlreichen Ministerien, Behörden und Großunternehmen zum Einsatz kommt, oder ERP-Lösungen wie beispielsweise syntona logic® und das mehrfach ausgezeichnete cierp3®. cierp3® ist eine cloud-basierte, vollständig integrierbare ERP-Software, die in mittelständischen und Großunternehmen zum Einsatz kommt. Die plattformunabhängige Lösung ist modular aufgebaut und lässt sich flexibel zu einer individuellen ERP-Landschaft zusammenstellen, zu jeder Zeit um benötigte Module erweitern und an spezifische Unternehmensprozesse anpassen. Viele Lösungen werden inzwischen als sogenannte Mobile Applications angeboten und können so ortsunabhängig eingesetzt werden. Zu den Kunden des Segments Solutions zählen 13 der 20 nach Umsatz größten deutschen Unternehmen, 14 der 30 DAX Unternehmen sowie zahlreiche große mittelständische Unternehmen. Hauptabsatzmärkte des Segments sind die Branchen Banken und Versicherungen, Industrie sowie Medizin/Chemie/Pharma. Die Gesellschaften im Segment Solutions verfügen über 48 Standorte, davon 31 in Deutschland und 17 in acht weiteren europäischen Staaten (Schweiz, Österreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Polen, Türkei und Zypern).

### Geschäftsentwicklung

Das Segment Solutions ist das nach Umsatz kleinste Segment des Allgeier Konzerns und leistete im Berichtszeitraum einen Beitrag von 24 Prozent (Vorjahr: 21 Prozent) zu den Konzernumsätzen (ohne das aufgegebenes Geschäft). Das Segment besteht aus zehn operativen Unternehmenseinheiten, die mit unterschiedlichen Wachstumsraten und Ergebnisbeiträgen zum Gesamtergebnis des Segments beitragen. Während das in Deutschland und Österreich beheimatete Geschäft zweistelliges Umsatzwachstum erzielte, mussten Einheiten in der Schweiz, in Benelux und in der Türkei Wachstumsrückgänge und Ergebnisbelastungen hinnehmen.

Das Segment Solutions erzielte im Berichtszeitraum ein Umsatzplus von 13 Prozent auf 48,5 Mio. Euro (Vorjahr: 43,1 Mio. Euro). Dabei erzielten die deutschen und österreichischen Unternehmensgruppen des Segments eine Umsatzsteigerung um 19 Prozent von 33,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013 auf 39,5 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2014, während die o.g. Einheiten in der Schweiz aufgrund einer speziellen Kundensituation im selben Zeitraum Rückgänge im Umsatz von 8,3 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro zu verbuchen hatten.

Die Entwicklung des EBITDA des Segments Solutions ist ebenfalls zweigeteilt. Das Ergebnis des deutschen und österreichischen Geschäfts erhöhte sich in der Periode von 2,6 Mio. Euro um 13 Prozent auf 2,9 Mio. Euro. Die Ergebnisentwicklung der vorgenannten Gesellschaften in

der Schweiz sowie der Gesellschaften in der Türkei ist aufgrund der besonderen Kundensituation bzw. des negativen Ergebnisverlaufs in der Türkei mit -0,4 Mio. Euro negativ (Vorjahr: -0,7 Mio. Euro).

Insgesamt erreichte das Segment Solutions im Berichtszeitraum ein EBITDA in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro). Das EBIT des Segments fiel von -0,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013 auf -1,0 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Das EBIT war in dieser Periode zusätzlich belastet durch Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. Euro auf die Kaufpreisallokationen der im Dezember 2013 erworbenen Gesellschaften. Vor Steuern blickt das Segment auf ein negatives Halbjahresergebnis 2014 in Höhe von -1,7 Mio. Euro und liegt damit um 0,5 Mio. Euro unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode.

### Ergebniszahlen Segment Solutions im Überblick

SOLUTIONS	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014 vs. 1. HJ 2013
Umsatzerlöse	48,5	43,1	12,5%
EBITDA	2,2	2,0	7,4%
Marge	4,5%	4,7%	-4,6%
EBIT	-1,0	-0,5	-100,9%
Marge	-2,1%	-1,2%	-78,5%

## SEGMENT EXPERTS

### Geschäft des Segments

Das Allgeier Segment Experts ist mit seinen Gesellschaften einer der führenden Anbieter flexibler Personaldienstleistungen in Deutschland, insbesondere im IT-Bereich. Unter einer gemeinsamen Dachmarke und gebündeltem Auftritt etabliert sich das Segment als Full Service-Personaldienstleister – ergänzt um eine starke Projektextpertise – am Markt und grenzt sich mit einem ausdifferenzierten Portfolio und hohem Qualitätsanspruch vom Wettbewerb ab. Zu den angebotenen Dienstleistungen zählen insbesondere:

- Contracting: Vermittlung von Subunternehmern sowie Übernahme von Projekten, die durch Subunternehmer erfüllt werden
- Überlassung von IT-Professionals, Experten und Fachkräften im Wege der Arbeitnehmerüberlassung
- Projektgeschäft: personalintensive IT- und Beratungsprojekte, Managed Services sowie Projektmanagement

Das Segment Allgeier Experts zählt gemäß aktueller Lünendonk®-Marktsegmentstudie 2013 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland“ zu den TOP 3 IT-Personaldienstleistern in Deutschland. Zu den mehr als 300 Kunden des Segments Experts gehören 9 der 20 nach Umsatz größten deutschen Unternehmen, 14 von 30 DAX Unternehmen sowie 11 der 20 nach Bilanzsumme größten deutschen Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen. Hauptabsatzmärkte des Segments sind die Branchen IT und Telekommunikation,

der Öffentliche Sektor sowie Banken und Versicherungen. Die Gesellschaften im Segment Experts verfügen über 32 Standorte, davon 28 in Deutschland, einen in der Schweiz sowie drei in der Türkei.

### Geschäftsentwicklung

Das Segment Experts ist nach Umsatz und Mitarbeitern (inkl. freiberuflich tätiger Experten) das größte Segment im Allgeier Konzern. Das Segment besteht aus sechs operativen Unternehmenseinheiten und trägt mit 52 Prozent (Vorjahr: 60 Prozent) zum Halbjahresumsatz des Allgeier Konzerns (Umsatz fortgeführtes Geschäft) bei. Das Segment Experts verzeichnete im Berichtszeitraum einen Umsatz von 104,6 Mio. Euro gegenüber 121,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Das Segment Experts ist von allen Segmenten der Allgeier Gruppe am stärksten von konjunkturellen Entwicklungen abhängig und ist häufig ein Indikator für Veränderungen in der allgemeinen Nachfrage. Die Geschäftsentwicklung des Segments im ersten Halbjahr 2014 war von den schwierigen politischen Rahmenbedingungen geprägt, die die gesamte Personaldienstleistungsbranche betreffen. Die Ankündigungen der Pläne der großen Koalition zu Neuregulierungen im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung aber auch die freiberuflichen Mitarbeiter betreffende Themen und die zum Teil vorseilende Reaktion von Behörden und des Marktes führten zu einer deutlichen Auftragszurückhaltung bei vielen Kunden bis hin zu teilweisen Überreaktionen bei einigen großen Kun-

den. Insgesamt lastete die daraus resultierende Verunsicherung des Marktes trotz stabiler Konjunktur erheblich auf der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und führte zu Umsatzrückgängen im Vergleich zum Vorjahr. Zusammen mit der Beendigung eines Großprojekts Ende 2013 war dies die Ursache für den Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2014 und den daraus resultierenden Ergebnisrückgang. Für das zweite Halbjahr wird mehr Klarheit und Rechtssicherheit aufgrund der angekündigten Gesetzesentwürfe erwartet. Aufgrund dessen und einem entstehenden Investitionsstau für IT-Projekte bei vielen Kunden wird spätestens für 2015 wieder mit einer Erholung des Marktes gerechnet. Fundamental bleibt das Problem der Personalknappheit einerseits und des steigenden Bedarfs an immer stärker spezialisiertem IT-Know-how andererseits bestehen und wird die Nachfrage nach flexiblen Personal- und Projektlösungen abhängig von der Konjunkturlage grundsätzlich weiter steigen lassen. Vor allem die großen Anbieter, die sich professionell auf geänderte Situationen einstellen und den Kunden das erforderliche Maß an Personal- und Beratungskompetenz anbieten können, werden von diesen Veränderungen eher profitieren. Allgeier Experts hat auf organisatorischer und struktureller Ebene die erforderlichen Schritte in die Wege geleitet, um durch klare Neuaufstellung und eine angepasste Angebotsstruktur auf neue Rahmenbedingungen am Markt sowie veränderte Kundenanforderungen reagieren zu können und sieht sich so für die Zukunft gut aufgestellt.

Das EBITDA des Segments hat sich in der Periode im Wesentlichen aufgrund der beschriebenen Unsicherheit im Marktumfeld um 3,2 Mio. Euro bzw. 42 Prozent auf 4,6 Mio. Euro verringert (Vorjahr: 7,8 Mio. Euro).

Das EBIT fiel dementsprechend von 6,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013 auf 3,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Vor Steuern erwirtschaftete der Bereich ein Periodenergebnis von 2,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 5,3 Mio. Euro.

### Ergebniszahlen Segment Experts im Überblick

EXPERTS	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014 vs. 1. HJ 2013
Umsatzerlöse	104,6	121,6	-14,0%
EBITDA	4,6	7,8	-41,6%
Marge	4,4%	6,4%	-32,2%
EBIT	3,5	6,5	-45,1%
Marge	3,4%	5,3%	-36,2%

## SEGMENT PROJECTS

### Geschäft des Segments

Dem Allgeier Segment Projects gehören die mgm technology partners Gruppe, die Nagarro Group, die Softcon Gruppe und Hexa an.

mgm technology partners ist auf die Entwicklung individueller Softwarelösungen und die Durchführung entsprechender Projekte von der Planung der Softwarearchitektur über deren Entwicklung bis hin zur Einführung und Betreuung beim Kunden spezialisiert. Zu den Zielbranchen zählen insbesondere der öffentliche Sektor, Versicherungen, Handel (E-Commerce) und Energieversorgung. Das Tochterunternehmen mgm consulting partners berät die Führungsebene von Unternehmen von der Strategie bis zur umgesetzten Lösung – hauptsächlich in den Branchen Energie, Versicherungen sowie IT. Die Schwerpunkte der Managementberatungsleistungen liegen in den Bereichen Strategie und Change, Organisations- und Prozessberatung, Strategisches IT-Management, Risikomanagement und Programmmanagement.

Nagarro ist auf die Entwicklung, das Testen, die Implementierung, die Wartung und das Management komplexer unternehmenskritischer Software für Großunternehmen und Softwarehersteller spezialisiert. Die Geschäftseinheit arbeitet international – vielfach für branchenführende Unternehmen. Die wichtigsten Märkte sind Nordamerika, Skandinavien und der deutschsprachige Raum. Mit einem

starken Standbein in Indien werden Flexibilität und höchste Skalierbarkeit der Leistungen sowie hochqualifiziertes Expertenwissen in der Softwareentwicklung sichergestellt. Die Projekte dieses Bereichs umfassen insbesondere die Entwicklung von individueller Software für die vielfältigen Unternehmensprozesse und Anforderungen der Kunden, für die keine Standardsoftwarelösungen zur Verfügung stehen.

Softcon ist Technologieführer für Branchenlösungen, individuelle Anwendungen und Dienstleistungen in Verbindung mit SAP, Application Management, ECM, Service-oriented architecture (SOA), E-Government und RFID. Eigene Produkte im Bereich mobile Lösungen wie LogIDSoft, SC-OWI und SC-Mobil runden das Angebotsspektrum ab. Neben dem Hauptsitz in München und dem Büro in Leipzig befindet sich ein weiterer Standort in Timisoara (Rumänien), der die kosteneffiziente Projektabwicklung durch Einbindung von Nearshore-Ressourcen ermöglicht. Der mittelständische IT-Dienstleister mit mehr als 220 Mitarbeitern ist seit über 25 Jahren am Markt etabliert und gehört bereits seit 2005 zu Allgeier.

Hexa ist einer der führenden Cloud- und Outsourcing-Spezialisten in Österreich und hat in den vergangenen Jahren erfolgreich eine Vielzahl großer Softwareentwicklungs- und Transformation-Projekte für zahlreiche marktführende Unternehmen in Österreich realisiert.

Das Segment Projects zählt 6 der 10 nach Umsatz größten deutschen Unternehmen, 9 der 30 DAX Unternehmen sowie zahlreiche führende internationale Konzerne zu seinen mehr als 300 Kunden. Hauptabsatzmärkte des Segments stellen die Branchen Industrie, der Öffentliche Sektor, IT und Telekommunikation sowie Handel und Logistik dar. Die Gesellschaften im Segment Projects verfügen über 24 Standorte, davon 13 in Deutschland, fünf in fünf weiteren europäischen Ländern (Österreich, Frankreich, Rumänien, Tschechien und Schweden), drei in den USA, zwei in Indien und einen in Mexiko.

### Geschäftsentwicklung

Das Segment Projects hat seine positive Entwicklung weiter fortgesetzt. Im Berichtshalbjahr konnte das Segment, zu dem vier operative Unternehmenseinheiten zählen, mit einem gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 25 Prozent gestiegenen Anteil (im Verhältnis zum Konzernumsatz fortgeführtes Geschäft) seinen Umsatz von 41,3 Mio. Euro um 25 Prozent auf 51,4 Mio. Euro steigern. Einen großen Beitrag zur Umsatzsteigerung hat die Nagarro Group mit einem Wachstum von 32 Prozent geleistet. Auch die im Segment enthaltenen Geschäftseinheiten Hexa, Softcon Gruppe und mgm technology partners Gruppe können über ein gutes erstes Halbjahr 2014 berichten. Das Segment trug mit einem EBITDA von 6,6 Mio. Euro und ei-

ner Steigerung von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr mit 4,9 Mio. Euro zum Konzernergebnis bei. Die Ergebnissteigerungen aus dem operativen Geschäft trugen sich in alle weiteren Ergebnisgrößen fort. So konnte das Segment in den ersten sechs Monaten 2014 sein EBIT von 3,2 Mio. Euro um 1,6 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro verbessern.

### Ergebniszahlen Segment Projects im Überblick

PROJECTS	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014 vs. 1. HJ 2013
Umsatzerlöse	51,4	41,3	24,6%
EBITDA	6,6	4,9	34,7%
Marge	12,8%	11,8%	8,1%
EBIT	4,8	3,2	49,0%
Marge	9,3%	7,8%	19,5%

## Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Der Allgeier Konzern verfügt zum Stichtag 30. Juni 2014 über eine nach wie vor solide Finanz- und Vermögenslage. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage des Allgeier Konzerns ist geprägt durch Veränderungen aus dem operativen Geschäft und der Veränderung des Konsolidierungskreises der Allgeier Gruppe durch den Zugang und die Veräußerung von Gruppengesellschaften sowie damit im Zusammenhang stehende Veränderungen in der Finanzierungs- und der Eigenkapitalstruktur. Nach den vorläufigen Erstkonsolidierungen brachten die neu erworbenen Gruppengesellschaften im ersten Halbjahr 2014 Vermögenswerte (inkl. liquider Mittel) von insgesamt 5,2 Mio. Euro und Schulden von insgesamt 1,3 Mio. Euro mit. Im Gegenzug flossen für diese Erwerbe im ersten Halbjahr 2014 1,4 Mio. Euro ab und es wurden für noch nicht bezahlte Kaufpreisteile Verbindlichkeiten in Höhe von 2,3 Mio. Euro und Minderheitenanteile von 0,2 Mio. Euro gebildet. Die im Juli 2014 veräußerte DIDAS Business Services GmbH wird seit dem 31. Dezember 2013 als zur Veräußerung stehende Gesellschaft geführt. Die Vermögenswerte des Geschäfts (30. Juni 2014: 19,0 Mio. Euro) und Schulden (30. Juni 2014: 11,2 Mio. Euro) werden seitdem in eigenen Bilanzzeilen zusammengefasst.

Der Allgeier Konzern verfügt zum Ende des ersten Halbjahres 2014 über frei verfügbare Zahlungsmittel in Höhe von 35,0 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 46,7 Mio. Euro). Hinzu kommen nicht genutzte Volumina an Kontokorrentlinien und nicht ausgeschöpfte Factoringrahmen sowie Anlagen in Wertpapieren von 2,1 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 2,7 Mio. Euro), die in der Bilanz in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanziert sind. Mit diesen Mitteln kann das Management die Wachstumsstrategie fortsetzen und weiterhin sich bietende Akquisitionsgelegenheiten am Markt nutzen.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im ersten Halbjahr 2014 mit 283,1 Mio. Euro am 30. Juni 2014 gegenüber dem Jahresende 2013 leicht (31. Dezember 2013: 289,3 Mio. Euro). Der Rückgang der Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2013 im Wesentlichen auf saisonale und

stichtagsbedingte Schwankungen des Working Capitals, die Zahlung der Dividende auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 an die Aktionäre der Allgeier SE sowie auf im ersten Halbjahr 2014 erfolgte Auszahlungen im Rahmen der Akquisitionstätigkeit zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 135,9 Mio. Euro am 30. Juni 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2014 mit 135,6 Mio. unverändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 158,4 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2013 um 6,7 Mio. Euro auf 151,7 Mio. Euro am 30. Juni 2014. Dabei fielen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 73,3 Mio. Euro um 6,3 Mio. Euro auf 67,0 Mio. Euro, während die Vorräte und die sonstigen Vermögenswerte von 19,9 Mio. Euro um 10,7 Mio. Euro auf 30,6 Mio. Euro anwuchsen. Die liquiden Mittel verringerten sich zum Bilanzstichtag um 11,7 Mio. Euro von 46,7 Mio. Euro am 31. Dezember 2013 auf 35,0 Mio. Euro. Die in einer Bilanzzeile zusammengefassten Vermögenswerte der im Juli 2014 veräußerten DIDAS Business Services GmbH erhöhten sich im ersten und zweiten Quartal 2014 leicht auf 19,0 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 18,6 Mio. Euro).

Auf der Passivseite reduzierte sich das Konzerneigenkapital von 94,7 Mio. Euro am 31. Dezember 2013 leicht um 1,4 Mio. Euro auf 93,3 Mio. Euro am 30. Juni 2014. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im ersten Halbjahr 2014 ebenfalls leicht von 32,7 Prozent Ende 2013 auf 33,0 Prozent am Stichtag. Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 92,7 Mio. Euro zum Jahresende 2013 um 28,6 Mio. Euro auf 64,1 Mio. Euro am 30. Juni 2014. Ursächlich dafür waren die Umbuchungen von Teilen der langfristigen Finanzschulden und langfristigen Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben in die kurzfristigen Schulden. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich entsprechend zum Ende des zweiten Quartals 2014 von 101,9 Mio. Euro am 31. Dezember 2013 um 23,8 Mio. Euro auf 125,7 Mio. Euro. Die Schulden der DIDAS Business Services GmbH sind mit 11,1 Mio. Euro am 30. Juni 2014 leicht niedriger als am 31. Dezember 2013 mit 11,2 Mio. Euro.

## Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Allgeier hat die bestehenden Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung im Allgeier Geschäftsbericht 2013 ausführlich erläutert.

@

[www.allgeier.com/de](http://www.allgeier.com/de) > Investor Relations > Finanzberichte

## Forschung und Entwicklung

Der Allgeier Konzern betreibt die kontinuierliche Fortentwicklung der bestehenden eigenen Produkte schwerpunktmäßig zur Besetzung der wesentlichen Technologie- und Markttrends. Zudem ist der Allgeier Konzern in zahlreichen Kundenprojekten an Forschungs- und Entwicklungsleistungen beteiligt. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen des Konzerns sind im Allgeier Geschäftsbericht 2013 ausführlich erläutert und belegt.

@

[www.allgeier.com/de](http://www.allgeier.com/de) > Investor Relations > Finanzberichte

## Human Resources

### ALLGEIER SETZT AUF ENGAGIERTE UND LOYALE MITARBEITER

Jedes Unternehmen lebt entscheidend vom Fachwissen und loyalen Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese sind im laufenden Kontakt mit den Kunden, erbringen die vereinbarten Beratungs- und Dienstleistungen und entwickeln innovative Lösungen für komplexe Herausforderungen. Hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind damit ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Wachstum unserer Gruppe. Die Strategie der Allgeier Gruppe lebt vom Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Leistungsbereitschaft und die Fähigkeiten unserer Beschäftigten kontinuierlich zu fördern und weiterzuentwickeln ist daher ein zentrales Ziel unserer Personalpolitik. Gute Fortschritte erzielte Allgeier im Berichtsjahr durch die Harmonisierung von Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung innerhalb der Gruppengesellschaften. Die Gewinnung passender, hochqualifizierter Mitarbeiter ist für uns auch in den kommenden Jahren von großer Bedeutung. In den vergangenen Jahren haben wir unsere internationale Präsenz maßgeblich ausgebaut und uns den Zugang zu mittlerweile mehr als 1.300 hervorragend ausgebildeten Softwareentwicklern an unseren Standorten in Indien erschlossen. In unserem Kernmarkt D-A-CH erkennen wir aber bereits heute Engpässe bei gut qualifizierten Experten. Auch deswegen investieren wir beständig in unsere

Mitarbeiter, um nachhaltiges Wachstum zu sichern und wertvolles Wissen im Unternehmen zu halten. Damit verbunden sind in der Zukunft weiter steigende Investitionen in die Schulung und Qualifizierung von Mitarbeitern.

Die Attraktivität eines Unternehmens – sowohl für die bestehende Belegschaft als auch für gute Bewerber – ist unserer Meinung nach ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Angesichts der besonderen Dynamik der IT-Branche ist die kontinuierliche fachliche Ausbildung der Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter. Fachlich stets am Ball zu bleiben, ist zugleich die entscheidende Voraussetzung, um den steigenden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden und wichtige Innovationsschritte innerhalb der Branche mitgestalten zu können. Umgekehrt profitieren die Mitarbeiter der einzelnen Gruppenunternehmen von dem Wachstum und der zunehmenden Größe und Stabilität der Gruppe. Die bestehenden Arbeitsplätze in der Gruppe werden damit sicherer und es werden neue Arbeitsplätze geschaffen. Neue herausfordernde Aufträge bei leistungsstarken Kunden schaffen interessante fachliche Perspektiven und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

### WEITERE STEIGERUNG DER ZAHL FESTANGESTELLTER MITARBEITER

Insgesamt beschäftigte die Allgeier Gruppe zum Ende des Berichtszeitraums in Summe 6.346 angestellte Mitarbeiter und freiberuflich tätige Experten (31. Dezember 2013: 6.023), davon 5.115 angestellte Mitarbeiter und 1.231 freiberufliche Experten (31. Dezember 2013: 4.669 angestellte Mitarbeiter und 1.354 freiberufliche Experten). Im Inland beschäftigte Allgeier zum Ende des ersten Halbjahres 2014 4.056 angestellte Mitarbeiter und freiberuflich tätige Experten (31. Dezember 2013: 4.168), im Ausland waren es zum Stichtag 2.290 angestellte Mitarbeiter und

freiberuflich tätige Experten (31. Dezember 2013: 1.855). 63,9 Prozent aller angestellten Mitarbeiter und freiberuflich tätigen Experten waren zum Ende der Periode in Deutschland beschäftigt (31. Dezember 2013: 69,2 Prozent).

Um auch zukünftig zu jeder Zeit die besten Mitarbeiter in unserem hart umkämpften Markt zu gewinnen und dauerhaft an unsere Gruppe zu binden, verfolgen wir weiterhin konsequent das Ziel, Allgeier zu einem der führenden Arbeitgeber der Branche zu entwickeln.

## Die Allgeier Aktie

Die Allgeier Aktie hat im Laufe des ersten Halbjahrs 2014 weiter an Wert gewonnen. Im ersten Quartal verzeichnete die Aktie einen deutlichen Kursgewinn und erreichte im ersten Quartal ihren bislang höchsten Stand (Schlusskurs 07.03.2014: 19,35 Euro). Im Anschluss sank der Kurs erst wieder ab, verzeichnete Anfang April aber ein weiteres Zwischenhoch (Schlusskurs 04.04.2014: 18,90 Euro). Dieses Niveau konnte die Aktie nicht halten, vollzog dann aber eine stabile Entwicklung, bei der sie sich hauptsächlich im

Kursbereich zwischen 17,00 Euro und 18,50 Euro bewegte. Inklusiv der im Juni ausgeschütteten Dividende in Höhe von 0,50 Euro konnte die Allgeier Aktie im ersten Halbjahr 2014 eine Aktienrendite von 13,6 Prozent erzielen.

Mit einem Ultimokurs von 17,25 EUR am 30. Juni 2014 beendete die Allgeier Aktie das erste Halbjahr 2014 um 10,4 Prozent stärker als das Geschäftsjahr 2013.

## Chancen- und Risikobericht

Die Allgeier Gruppe ist im Rahmen ihrer breit gefächerten Geschäftstätigkeiten verschiedenen Risiken ausgesetzt und kann von unterschiedlichen Chancen profitieren.

Wir definieren Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen, operativen oder strategischen Ziele nicht wie geplant erreichen zu können. Für die Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs ist es unerlässlich, die Risiken zu identifizieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Dazu bedienen wir uns abgestufter Risikomanagement- und Kontrollsysteme auf Ebene der Gruppenunternehmen und auf Ebene der Konzernleitung, die uns unterstützen, Risiken sowie Entwicklungen, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen. Wir haben

die Elemente eines Top-Down- und Bottom-Up-Ansatzes kombiniert. Unsere Risikomanagement- und Kontrollsysteme entwickeln wir laufend weiter und passen sie an die geänderten Anforderungen der Gruppe und deren Umfeld an.

Allgeier hat die weiterhin bestehenden branchenüblichen Risiken sowie die Chancen im Geschäftsbericht 2013 im Rahmen des Chancen- und Risikoberichts ausführlich erläutert.

@

[www.allgeier.com/de](http://www.allgeier.com/de) > Investor Relations > Finanzberichte

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Veräußerung der DIDAS Business Services GmbH, Langenfeld, an die CANCOM SE, München, wurde am 03. Juli 2014 vollzogen. Der Allgeier Konzern hat mit der Vollzugsmeldung die Kontrolle über die Gesellschaft verloren und wird mit Wirkung Anfang Juli 2014 die vollständige Endkonsolidierung des veräußerten Geschäftsbereichs vornehmen. Als Gegenleistung für die Veräußerung erhielt der Allgeier Konzern 263.783 Stück Aktien der CANCOM SE. Aus der Platzierung der Aktien rechnet der Allgeier Konzern mit einem Zufluss von 10 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen Vermögenswerte von 19,0 Mio. Euro und Schulden von 11,1 Mio. Euro, die im Rahmen der Endkonsolidierung abgehen, sowie in Höhe von 0,8 Mio. Euro direkt mit der Veräußerung in Zusammenhang stehende Kosten. Derzeit erstellt die DIDAS Business Services GmbH einen Zwischenabschluss, auf dessen Basis die Ausbuchung der Vermögenswerte und Schulden des veräußerten Bereichs erfolgen wird. Insoweit sind im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 die Buchwerte der Gesellschaft vorläufig.

Am 01. August 2014 hat die Allgeier Gruppe gegen Zahlung eines Kaufpreises einschließlich erfolgsabhängiger Komponenten in der Größenordnung eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags einen Vertrag zum Erwerb der wesentlichen Vermögensgegenstände, Mitarbeiter und Kunden der Metasonic AG in Pfaffenhofen bei München geschlossen. Metasonic gehörte vorher zum Portfolio von T-Venture. Das Kerngeschäft der Metasonic AG wird in der

zu 100 Prozent zur Allgeier Gruppe gehörenden neuen Metasonic GmbH von dem Führungsteam rund um Herrn Herbert Kindermann innerhalb der Allgeier Gruppe weitergeführt und international ausgebaut. Vor seiner Tätigkeit bei Metasonic seit Juni 2007 war Herbert Kindermann Mitglied des Vorstands der IDS Scheer AG und verantwortlich für das internationale Geschäft des Unternehmens. Metasonic ist ein Softwarehersteller, der mit der Metasonic® Suite eine Software modernster Generation und Plattform für dynamische Prozess-Applikationen anbietet. Die Basis der Metasonic® Suite ist das subjektorientierte Business Process Management (S-BPM). Mit diesem BPM-Ansatz können Prozessabläufe sinnvoll, der Realität eins zu eins entsprechend, in nur einem einzigen Modell (für Business und IT gleichermaßen) abgebildet werden. Unseren Kunden hilft dies, ihre komplexen Geschäftsprozesse künftig in bestechender Einfachheit deutlich effizienter, effektiver und agiler zu steuern. Die Software wird weltweit vermarktet und ist bereits bei einer Reihe großer internationaler Kunden erfolgreich im Einsatz. Das internationale IT Research- und Beratungs-Unternehmen Gartner hat Metasonic in seinem diesjährigen Report den begehrten Status „Cool Vendor“ für Geschäftsprozessmanagement-Software verliehen. Allgeier stärkt mit der Transaktion im Rahmen seiner strategischen Fokussierung das Softwareproduktgeschäft im Segment Solutions und legt einen Grundstein für die weitere internationale Entwicklung zum Software-Vendor und -dienstleister.

## Ausblick

Insgesamt wird die Entwicklung der Allgeier Gruppe von den oben genannten Einschätzungen für das gesamtwirtschaftliche Umfeld und den IT-Markt geprägt. Aufgrund der momentan anhaltend guten Konjunkturlage in Deutschland gehen wir trotz einiger weltwirtschaftlicher Fragezeichen von einer grundsätzlich guten Ausgangslage für weiteres organisches Wachstum aus. Die zunehmende Abhängigkeit von Wirtschaft und öffentlicher Hand von hochwertigen und belastbaren IT-Lösungen, die nicht mehr nur Voraussetzung, sondern entscheidendes Abgrenzungskriterium im Wettbewerb geworden sind, wird nach unserer Einschätzung weiterhin eine überdurchschnittliche Entwicklung unterstützen. Sowohl die globale Aktivität vieler Kunden als auch die technologische Entwicklung und die Knappheit an hochqualifizierten IT-Fachkräften wird das Thema Internationalisierung weiter in das Zentrum der Entwicklung rücken. Allgeier wird den eingeschlagenen Weg der weiteren Fokussierung der Geschäftsmodelle auf die drei Geschäftsbereiche und der Optimierung der internen Organisation im Geschäftsjahr 2014 weiter fortsetzen. Die im Allgeier Geschäftsbericht 2013 vorgenommene ausführliche Prognoseberichterstattung mit Einzelaussagen zu den

relevanten Leistungsindikatoren sowie zu den Segmenten hat für die beiden Segmente Solutions und Projects weiterhin Gültigkeit. Für das Segment Experts sind für die Erwartung an die Geschäftsentwicklung 2014 die vorstehend auf den Seiten 10/11 dieses Berichts dargestellten Einschränkungen zu machen. Für das Segment wird voraussichtlich erst im Jahr 2015 mit einer deutlichen Erholung zu rechnen sein, auch wenn abhängig von der Konjunktorentwicklung in der zweiten Jahreshälfte generell mit einer höheren Kundennachfrage als in der ersten Jahreshälfte zu rechnen ist. Aufgrund dieser Sondersituation des Segments Experts werden die Prognosen aus dem Geschäftsbericht für das zweite Halbjahr für die gesamte Gruppe entsprechend zu relativieren sein. Hierzu werden auf der Basis der Halbjahreszahlen entsprechende Forecast-Erwartungen erarbeitet werden.

@

[www.allgeier.com/de](http://www.allgeier.com/de) > Investor Relations > Finanzberichte

# Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht 2014

---

der Allgeier SE  
gemäß § 37w WpHG

KONZERNBILANZ DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS  
ZUM 30. JUNI 2014 (UNGEPRÜFT)

KONZERNBILANZ (IN TSD. EURO)							
AKTIVA	30.06.2014			31.12.2013			
	Fortgeführtes Geschäft	Aufgegebenes Geschäft	Konzern	Fortgeführtes Geschäft	Aufgegebenes Geschäft	Konzern	
Immaterielle Vermögenswerte	117.619	-2.945	120.564	117.937	-3.186	121.123	
Sachanlagen	11.389	-789	12.178	10.792	-865	11.657	
At-equity-Beteiligungen	78	0	78	78	0	78	
Sonstige Finanzanlagen	46	0	46	23	0	23	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	740	-2	742	571	-4	575	
Andere langfristige Vermögenswerte	149	-301	450	154	-300	453	
Aktive latente Steuern	1.399	-436	1.834	1.359	-371	1.731	
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>131.420</b>	<b>-4.473</b>	<b>135.893</b>	<b>130.915</b>	<b>-4.726</b>	<b>135.640</b>	
Vorräte	8.651	-3.718	12.369	3.062	-1.235	4.297	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.032	-8.809	75.841	73.268	-8.034	81.301	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.281	-60	13.341	9.106	-96	9.202	
Andere kurzfristige Vermögenswerte	7.448	-661	8.109	5.862	-829	6.691	
Ertragsteuerforderungen	1.254	0	1.254	1.876	-1	1.877	
Zahlungsmittel	35.049	-1.262	36.311	46.653	-3.656	50.309	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	18.983	18.983	0	18.576	18.576	0	
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>151.698</b>	<b>4.473</b>	<b>147.225</b>	<b>158.403</b>	<b>4.726</b>	<b>153.678</b>	
<b>Aktiva</b>	<b>283.118</b>	<b>0</b>	<b>283.118</b>	<b>289.318</b>	<b>0</b>	<b>289.318</b>	

KONZERNBILANZ DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS  
ZUM 30. JUNI 2014 (UNGEPRÜFT)

KONZERNBILANZ (IN TSD. EURO)							
PASSIVA	30.06.2014			31.12.2013			
	Fortgeführtes Geschäft	Aufgegebenes Geschäft	Konzern	Fortgeführtes Geschäft	Aufgegebenes Geschäft	Konzern	
Gezeichnetes Kapital	9.072	0	9.072	9.072	0	9.072	
Kapitalrücklagen	16.926	0	16.926	16.925	0	16.925	
Gewinnrücklagen	102	0	102	102	0	102	
Eigene Anteile	-1.971	0	-1.971	-1.971	0	-1.971	
Gewinnvortrag	65.702	0	65.702	66.575	0	66.575	
Periodenergebnis	1.515	0	1.515	3.539	0	3.539	
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-1.103	0	-1.103	-1.927	0	-1.927	
<b>Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens</b>	<b>90.242</b>	<b>0</b>	<b>90.242</b>	<b>92.315</b>	<b>0</b>	<b>92.315</b>	
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	3.055	0	3.055	2.429	0	2.429	
<b>Eigenkapital</b>	<b>93.298</b>	<b>0</b>	<b>93.298</b>	<b>94.744</b>	<b>0</b>	<b>94.744</b>	
Langfristige Finanzschulden	41.452	0	41.452	70.831	0	70.831	
Rückstellungen für Pensionen	1.291	-1.078	2.369	1.256	-1.036	2.292	
Andere langfristige Rückstellungen	810	0	810	766	0	766	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	12.904	0	12.904	12.030	0	12.030	
Andere langfristige Verbindlichkeiten	119	-557	676	119	-557	676	
Passive latente Steuern	7.513	0	7.513	7.702	0	7.702	
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>64.089</b>	<b>-1.636</b>	<b>65.725</b>	<b>92.704</b>	<b>-1.593</b>	<b>94.297</b>	
Kurzfristige Finanzschulden	36.451	0	36.451	4.716	0	4.716	
Andere kurzfristige Rückstellungen	8.368	-2.012	10.380	11.387	-2.642	14.029	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.647	-1.862	27.509	29.404	-2.843	32.246	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25.849	-3.427	29.276	28.770	-2.280	31.050	
Andere Verbindlichkeiten	12.699	-1.301	14.000	9.537	-1.140	10.677	
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.660	-819	6.479	6.859	-701	7.559	
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	11.057	11.057	0	11.198	11.198	0	
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>125.731</b>	<b>1.636</b>	<b>124.095</b>	<b>101.871</b>	<b>1.593</b>	<b>100.277</b>	
<b>Passiva</b>	<b>283.118</b>	<b>0</b>	<b>283.118</b>	<b>289.318</b>	<b>0</b>	<b>289.318</b>	

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2014 BIS 30. JUNI 2014 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)							
Gewinn- und Verlustrechnung	Konzern		Aufgegebenes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft		
	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	
Umsatzerlöse	226.598	227.303	24.186	24.364	202.412	202.939	
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.213	7.200	2.903	1.229	5.310	5.970	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	33	0	33	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	3.186	2.766	377	600	2.808	2.166	
Materialaufwand	99.734	110.364	16.315	15.397	83.419	94.967	
Personalaufwand	102.063	93.546	8.277	8.144	93.786	85.402	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.688	21.065	2.009	2.204	22.679	18.861	
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern</b>	<b>11.512</b>	<b>12.328</b>	<b>867</b>	<b>481</b>	<b>10.645</b>	<b>11.846</b>	
Abschreibungen und Wertminderungen	6.501	6.088	438	483	6.063	5.605	
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>5.011</b>	<b>6.239</b>	<b>429</b>	<b>-2</b>	<b>4.582</b>	<b>6.241</b>	
Finanzerträge	286	234	1	1	285	233	
Finanzaufwendungen	2.036	2.973	51	35	1.985	2.938	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.261</b>	<b>3.501</b>	<b>379</b>	<b>-36</b>	<b>2.882</b>	<b>3.537</b>	
Ertragsteuerergebnis	-1.518	-1.381	-126	7	-1.392	-1.388	
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>1.742</b>	<b>2.119</b>	<b>252</b>	<b>-29</b>	<b>1.490</b>	<b>2.149</b>	
<b>Zurechnung des Ergebnisses der Periode:</b>							
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.515	1.988	252	-29	1.262	2.017	
an nicht kontrollierende Gesellschafter	228	131	0	0	228	131	
<b>Sonstiges Ergebnis</b>							
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:</b>							
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	-1	0	0	0	-1	0	
Erwerb Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter unter Buchwert	0	696	0	0	0	696	
Mehrheitswahrende Abstockung von Anteilen von Tochtergesellschaften	200	0	0	0	200	0	
	<b>199</b>	<b>696</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>199</b>	<b>696</b>	
<b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:</b>							
Währungsdifferenzen	831	-823	0	0	831	-823	
Cash Flow Hedge	0	-827	0	0	0	-827	
Wertpapiere	0	-221	0	0	0	-221	
	<b>831</b>	<b>-1.871</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>831</b>	<b>-1.871</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>1.031</b>	<b>-1.175</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.031</b>	<b>-1.175</b>	

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO), FORTSETZUNG VON S. 26							
Gewinn- und Verlustrechnung	Konzern		Aufgegebenes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft		
	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	
<b>Ergebnis der Periode (s. S. 26)</b>	<b>1.742</b>	<b>2.119</b>	<b>252</b>	<b>-29</b>	<b>1.490</b>	<b>2.149</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode (s. S. 26)</b>	<b>1.031</b>	<b>-1.175</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.031</b>	<b>-1.175</b>	
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>2.773</b>	<b>944</b>	<b>252</b>	<b>-29</b>	<b>2.521</b>	<b>974</b>	
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:</b>							
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.338	822	252	-29	2.086	852	
an nicht kontrollierende Gesellschafter	435	122	0	0	435	122	
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie:</b>							
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.579.065	8.355.698	8.579.065	8.355.698	8.579.065	8.355.698	
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,18	0,24	0,03	0,00	0,15	0,24	
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie:</b>							
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.755.372	8.382.734	8.755.372	8.382.734	8.755.372	8.382.734	
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,17	0,24	0,03	0,00	0,14	0,24	

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. APRIL 2014 BIS 30. JUNI 2014 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)							
Gewinn- und Verlustrechnung	Konzern		Aufgegebenes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft		
	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013	
Umsatzerlöse	115.644	117.061	13.659	12.704	101.984	104.357	
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.553	1.936	1.261	832	1.291	1.105	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	31	0	31	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.396	1.817	148	424	1.249	1.393	
Materialaufwand	49.615	56.909	9.424	8.507	40.192	48.402	
Personalaufwand	51.195	46.456	4.145	3.987	47.050	42.469	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.400	9.958	964	1.077	11.436	8.881	
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern</b>	<b>6.382</b>	<b>7.522</b>	<b>536</b>	<b>419</b>	<b>5.846</b>	<b>7.103</b>	
Abschreibungen und Wertminderungen	3.389	3.035	215	240	3.174	2.794	
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>2.994</b>	<b>4.487</b>	<b>321</b>	<b>178</b>	<b>2.672</b>	<b>4.309</b>	
Finanzerträge	176	109	1	1	175	108	
Finanzaufwendungen	1.159	2.078	26	19	1.133	2.059	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.010</b>	<b>2.518</b>	<b>296</b>	<b>160</b>	<b>1.714</b>	<b>2.358</b>	
Ertragsteuerergebnis	-968	-848	-100	-51	-869	-797	
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>1.042</b>	<b>1.670</b>	<b>197</b>	<b>109</b>	<b>845</b>	<b>1.560</b>	
<b>Zurechnung des Ergebnisses der Periode:</b>							
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	960	1.461	197	109	764	1.352	
an nicht kontrollierende Gesellschafter	82	209	0	0	82	209	
<b>Sonstiges Ergebnis</b>							
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:</b>							
Erwerb Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter unter Buchwert	0	696	0	0	0	696	
Mehrheitswahrende Abstockung von Anteilen von Tochtergesellschaften	200	0	0	0	200	0	
	<b>200</b>	<b>696</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>696</b>	
<b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:</b>							
Währungsdifferenzen	365	-1.648	0	0	365	-1.648	
Cash Flow Hedge	0	-826	0	0	0	-826	
Wertpapiere	0	-221	0	0	0	-221	
	<b>365</b>	<b>-2.694</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>365</b>	<b>-2.694</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>565</b>	<b>-1.998</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>565</b>	<b>-1.998</b>	

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO), FORTSETZUNG VON SEITE 30

Gewinn- und Verlustrechnung	Konzern		Aufgegebenes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft	
	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013
<b>Ergebnis der Periode (s. S. 30)</b>	<b>1.042</b>	<b>1.670</b>	<b>197</b>	<b>109</b>	<b>845</b>	<b>1.560</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode (s. S. 30)</b>	<b>565</b>	<b>-1.998</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>565</b>	<b>-1.998</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1.607</b>	<b>-328</b>	<b>197</b>	<b>109</b>	<b>1.411</b>	<b>-438</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:</b>						
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.360	-537	197	109	1.163	-646
an nicht kontrollierende Gesellschafter	247	209	0	0	247	209
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie:</b>						
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.579.065	8.355.698	8.579.065	8.355.698	8.579.065	8.355.698
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,11	0,17	0,02	0,01	0,09	0,16
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie:</b>						
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.755.372	8.382.734	8.755.372	8.382.734	8.755.372	8.382.734
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,11	0,17	0,02	0,01	0,09	0,16

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2014 BIS 30. JUNI 2014 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IN TSD. EURO)						
	Konzern		Aufgegebenes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft	
	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	5.011	6.239	429	-2	4.582	6.241
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.501	6.088	438	483	6.063	5.605
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13	19	0	0	13	19
Veränderung langfristige Rückstellungen	18	82	13	10	5	72
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	99	-14	-56	-122	155	107
Gezahlte Ertragsteuern	-3.709	-2.570	-71	71	-3.638	-2.642
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen	7.932	9.844	752	441	7.180	9.403
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	-10.101	-5.555	-3.004	1.501	-7.097	-7.055
<b>Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-2.170</b>	<b>4.290</b>	<b>-2.253</b>	<b>1.942</b>	<b>83</b>	<b>2.348</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.483	-2.234	-121	-218	-2.362	-2.016
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	15	0	0	6	15
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-581	-312	0	0	-581	-312
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten	-380	0	0	0	-380	0
Auszahlungen von Darlehen an At-equity-Beteiligungen	-1.016	0	0	0	-1.016	0
Auszahlungen aus von Kaufpreisannteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-4.217	-1.988	0	0	-4.217	-1.988
Zahlungssaldo aus dem Erwerb und Verkauf von Bankenanleihen	641	-123	0	0	641	-123
<b>Cash Flows aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.030</b>	<b>-4.641</b>	<b>-121</b>	<b>-218</b>	<b>-7.908</b>	<b>-4.424</b>
Aufnahme von Bankdarlehen	3.032	885	0	0	3.032	885
Tilgung von Bankdarlehen	-231	-60	0	0	-231	-60
Tilgung von sonstigen Darlehen	-669	0	0	0	-669	0
Aufnahme von sonstigen Darlehen	0	48	0	0	0	48
Erhaltene Zinsen	286	234	1	1	285	233
Gezahlte Zinsen	-1.572	-1.411	-21	-11	-1.551	-1.401
Ausschüttungen	-4.412	-4.184	0	0	-4.412	-4.184
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	0	-2.127	0	0	0	-2.127
<b>Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.566</b>	<b>-6.614</b>	<b>-20</b>	<b>-10</b>	<b>-3.546</b>	<b>-6.605</b>
<b>Summe der Cash Flows</b>	<b>-13.765</b>	<b>-6.966</b>	<b>-2.394</b>	<b>1.714</b>	<b>-11.371</b>	<b>-8.680</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	125	-1.081	0	0	125	-1.081
<b>Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt</b>	<b>-13.641</b>	<b>-8.047</b>	<b>-2.394</b>	<b>1.714</b>	<b>-11.247</b>	<b>-9.761</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	49.562	38.603	3.656	560	45.907	38.044
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	35.922	30.556	1.262	2.274	34.660	28.282

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN,  
NACH IFRS ZUM 30. JUNI 2014 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG (IN TSD. EURO)										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
<b>Stand am 31. Dezember 2012</b>	<b>9.072</b>	<b>13.327</b>	<b>102</b>	<b>-5.491</b>	<b>61.967</b>	<b>8.364</b>	<b>1.565</b>	<b>88.906</b>	<b>4.503</b>	<b>93.409</b>
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	8.364	-8.364	0	0	0	0
Ausgegebene Aktienoptionen	0	14	0	0	0	0	0	14	0	14
Dividenden	0	0	0	0	-4.184	0	0	-4.184	0	-4.184
Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	696	696	-2.157	-1.461
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	1.988	0	1.988	131	2.119
Cash Flow Hedge	0	0	0	0	0	0	-827	-827	0	-827
Bewertungsrücklage Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	-221	-221	0	-221
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-814	-814	-9	-823
<b>Stand am 30. Juni 2013</b>	<b>9.072</b>	<b>13.341</b>	<b>102</b>	<b>-5.491</b>	<b>66.147</b>	<b>1.988</b>	<b>399</b>	<b>85.558</b>	<b>2.469</b>	<b>88.027</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2013</b>	<b>9.072</b>	<b>16.925</b>	<b>102</b>	<b>-1.971</b>	<b>66.575</b>	<b>3.539</b>	<b>-1.927</b>	<b>92.315</b>	<b>2.429</b>	<b>94.744</b>
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	3.539	-3.539	0	0	0	0
Ausgegebene Aktienoptionen	0	2	0	0	0	0	0	2	0	2
Dividenden	0	0	0	0	-4.412	0	0	-4.412	0	-4.412
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	1.515	0	1.515	228	1.742
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0	0	0	0	-1	-1	0	-1
Zugang Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter aus dem Erwerb der recompli	0	0	0	0	0	0	0	0	192	192
Veräußerung von 10% der Anteile der Gemed	0	0	0	0	0	0	24	24	176	200
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	800	800	31	831
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>	<b>9.072</b>	<b>16.926</b>	<b>102</b>	<b>-1.971</b>	<b>65.702</b>	<b>1.515</b>	<b>-1.103</b>	<b>90.243</b>	<b>3.055</b>	<b>93.298</b>

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2014 BIS ZUM 30. JUNI 2014 (UNGEPRÜFT)

SEGMENTE (IN TSD. EURO)														
	Segment Solutions		Segment Experts		Segment Projects		Übrige		Fortgeführtes Geschäft		Aufgegebenes Geschäft		Konzern	
	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Externe Umsatzerlöse	48.651	43.828	102.960	119.688	50.813	40.217	11	0	202.436	203.732	24.162	23.571	226.598	227.303
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-173	-754	1.646	1.898	603	1.038	-2.100	-2.974	-24	-793	24	793	0	0
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	2.168	2.019	4.559	7.813	6.581	4.886	-2.663	-2.872	10.645	11.846	867	481	11.512	12.328
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-1.038	-517	3.544	6.457	4.777	3.207	-2.701	-2.905	4.582	6.241	429	-2	5.011	6.239
Segmentergebnis vor Ertragsteuern	-1.695	-1.218	2.318	5.300	3.261	830	-1.002	-1.375	2.882	3.537	379	-36	3.261	3.501
Segmentvermögen	70.970	73.890	116.339	149.031	86.539	74.964	-9.714	-32.603	264.134	265.282	18.983	18.063	283.118	283.346

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 wurde gemäß den Anforderungen des Paragraphen 37w des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sowie den für die Zwischenberichterstattung gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 nicht verändert.

Der Zwischenlagebericht enthält einen Segmentbericht mit den nach IAS 34 erforderlichen Angaben. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 hat sich die Zusammensetzung der

Segmente verändert. Zur Vergleichbarkeit der Segmente mit dem Vorjahr wurden die Segmentergebnisse des Vorjahres an die ab dem 01. Januar 2014 geltende Struktur angepasst. Betragsangaben im Zwischenlagebericht werden, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro dargestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 wurde weder einer prüferischen Durchsicht nach Paragraph 37w WpHG unterzogen noch wurde er gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

## Kapitalrücklagen

Eine gemäß Optionsbedingungen zur Vermeidung von Verwässerungseffekten erfolgte Anpassung des Aus-

übungspreises der Aktienoptionen führte zu einer ergebnisneutralen Veränderung der Kapitalrücklage von 2 Tsd. Euro.

## Eigene Aktien

In den ersten sechs Monaten 2014 hat sich der Bestand der eigenen Aktien der Allgeier SE gegenüber dem 31. Dezember 2013 nicht verändert. Die Allgeier SE und eine Tochter-

gesellschaft hielten am Stichtag 30. Juni 2014 insgesamt 246.579 eigene Aktien, was einem Anteil am Grundkapital von rund 2,7 Prozent entspricht.

## Dividende

Im Juni 2014 hat die Allgeier SE aus ihrem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 27.381.862,33 EUR eine Dividende in Höhe von insgesamt 4.412.460,50 Euro

gezahlt. Es waren 8.824.921 Stück Aktien dividendenberechtigt. Die Dividende pro Stückaktie betrug 0,50 Euro.

## Konsolidierungskreis

Die Anzahl der im Allgeier Konzern voll konsolidierten Gesellschaften hat sich im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 von 56 auf insgesamt 60 Gesellschaften erhöht. Der Konzern erwarb im ersten Halbjahr 2014 die recompli GmbH mit Sitz in Grasbrunn („recompli“), die HEXA Business Services Beratungs- und Dienstleistungs GmbH mit Sitz in Wien, Österreich („Hexa“), und die eHealthOpen Ltd. mit Sitz in Birmingham, UK („eHealthOpen“) und gründete im ersten Halbjahr 2014 die Allgeier IT Solutions Sp. z o.o. mit Sitz in Wrocław, Polen. Darüber hinaus erwarb der Konzern verschiedene Vermögensgegenstände, Vertragsverhältnisse und Arbeitsverhältnisse der DIGIDOK GmbH mit Sitz in Essen.

Im Februar 2014 erwarb die Xiopia GmbH, Unterföhring, 75 Prozent der Geschäftsanteile der recompli GmbH, Grasbrunn. recompli ist Anbieter von Ingenieurdienstleistungen für die Automobil- und Informationstechnologie. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte recompli Umsatzerlöse von 940 Tsd. Euro und ein Ergebnis vor Steuern von 321 Tsd. Euro. Der Kaufpreis für die 75% der Geschäftsanteile setzt sich aus einem sofort fälligen Festkaufpreis in Höhe von 400 Tsd. Euro und einem von Ergebniszielen für das Jahr 2014 abhängigen variablen Kaufpreis in Höhe von maximal 175 Tsd. Euro zusammen. Bei Zielunterschreitung kann der variable Kaufpreis bis hin zu einem vollständigen Wegfall abschmelzen. Hinsichtlich der verbleibenden 25 Prozent der Geschäftsanteile vereinbarten die Parteien Call- und Put-Optionen, deren Höhe sich am EBIT der zugrunde zu legenden Wirtschaftsjahre multipliziert mit einem Faktor 5 bzw. 3 errechnet. Der Stichtag für die Erstkonsolidierung der recompli im Allgeier Konzern ist der 28. Februar 2014. Zu diesem Stichtag brachte die recompli nach den vorliegenden vorläufigen Zahlen ein Nettovermögen von 767 Tsd. Euro (Vermögenswerte von 1.261 Tsd. Euro und Schulden von 494 Tsd. Euro) mit. Der aktivierte Kaufpreis in Höhe von 575 Tsd. Euro entspricht dem Nettovermögen und dem auf die nicht kontrollierenden Gesellschafter zuzurechnende Anteil am Nettovermögen in Höhe von 192 Tsd. Euro.

Ebenfalls im Februar 2014 erwarb die Nagarro Austria GmbH, Wien, Österreich, 100% der Geschäftsanteile der HEXA Business Services Beratungs- und Dienstleistungs GmbH mit Sitz in Wien, Österreich. Hexa ist als IT-Berater

und -Dienstleister vornehmlich im österreichischen Markt tätig. Die Gesellschaft erzielte im abweichenden Geschäftsjahr vom 01. September 2012 bis 31. August 2013 einen Umsatz von 5.397 Tsd. Euro und ein Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern von 38 Tsd. Euro. Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile der Hexa setzt sich zusammen aus einem Festkaufpreis in Höhe von 500 Tsd. Euro, wovon 125 Tsd. Euro sofort fällig sind und 375 Tsd. Euro der Hexa als Darlehen zur Verfügung gestellt werden, und einem von Deckungsbeiträgen der Jahre 2014 bis 2016 abhängigen variablen Kaufpreis in Höhe von maximal 1.500 Tsd. Euro. Sofern die Deckungsbeiträge nicht erreicht werden, reduziert sich der variable Kaufpreis und kann deutlich niedriger ausfallen. Hexa wird mit Wirkung zum 28. Februar 2014 im Allgeier Konzern erstmalig konsolidiert. Zu diesem Stichtag weist Hexa Vermögenswerte von 1.907 Tsd. Euro und Schulden von 738 Tsd. Euro aus, die mit Erwerb der Hexa dem Konzern zugehen. Aus dem Unterschied zwischen dem Kaufpreis von 2,0 Mio. Euro und dem Nettovermögen von 1.169 Tsd. Euro errechnet sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 831 Tsd. Euro, der als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert wurde.

Im Mai 2014 erwarb die GEMED Gesellschaft für medizinisches Datenmanagement GmbH, Ulm, 100% der Anteile der eHealthOpen Ltd. mit Sitz in Birmingham, UK. Die Gesellschaft hat eine Niederlassung in Schliersee. Kern der Geschäftstätigkeit der eHealthOpen sind die Erbringung von IT-Dienstleistungen im medizinischen Sektor sowie der Handel mit Hard- und Software, Beratungs-Tools und Werbemitteln. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 262 Tsd. Euro und ein Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern von 24 Tsd. Euro. Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile der eHealthOpen bestimmt sich aus einem sofort zu leistenden Festkaufpreis in Höhe von 500 Tsd. Euro und einem variablen Kaufpreis von dreimal 100 Tsd. Euro für die Jahre 2014, 2015 und 2016. Der variable Kaufpreis ist jeweils im April des Folgejahres unter der Bedingung fällig, dass der Verkäufer zum Fälligkeitszeitpunkt als Geschäftsführer der Käuferin tätig ist. Die Erstkonsolidierung der eHealthOpen im Allgeier Konzern erfolgte mit Wirkung zum 31. Mai 2014. Zu diesem Stichtag bringt die Gesellschaft vorläufige handelsbilanzielle Vermögenswerte von 101 Tsd. Euro und Schulden

von rund 51 Tsd. Euro mit. Die Identifizierung von stillen Reserven und Lasten wurde noch nicht durchgeführt, weshalb der Unterschied zwischen dem Kaufpreis von 785 Tsd. Euro (Abzinsung der langfristigen Kaufpreisanteile um 15 Tsd. Euro) und dem Nettovermögen von 50 Tsd. im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert wurde. Im Zuge des Erwerbs der eHealthOpen erwarb der Verkäufer der eHealthOpen 10 Prozent der Geschäftsanteile der GEMED für einen Kaufpreis von 200 Tsd. Euro. Der Kaufpreis wurde als Verkäuferdarlehen gewährt und ist mit 4 Prozent p.a. zu verzinsen. Im Zusammenhang mit der Transaktion wurde die GEMED umbenannt in Allgeier Medical IT GmbH und der Sitz der Gesellschaft nach Schliersee verlegt.

Weiterhin erwarb im Februar 2014 die Allgeier IT Solutions GmbH, Bremen, von der DIGIDOK GmbH, Essen, die Softwarelizenz „smart.CAPTURE“, sonstige immateriellen

Rechte und die Vertragsbeziehungen zu allen Kunden der Gesellschaft einschließlich vorhandener Auftragsbestände. Im Zusammenhang mit dem „Asset Deal“ übernahm die Allgeier IT Solutions GmbH drei Arbeitnehmer der DIGIDOK und trat in die bestehenden Arbeitsverträge dieser Personen ein. Als Gegenleistung für die erworbenen Vermögenswerte und Arbeitsverhältnisse vereinbarten die Parteien einen Festkaufpreis in Höhe von 380 Tsd. Euro und einen variablen Kaufpreisteil, der auf der Basis von Zahlungseingängen für Software-Lizenz- und Wartungserlöse der Jahre 2014 bis 2016 berechnet wird. Sofern die erwarteten Umsatzplanungen und Zahlungseingänge eintreffen, rechnet der Allgeier Konzern nach vorläufigen Einschätzungen mit einem Earn Out von insgesamt rund 0,2 Mio. Euro.

Die vorläufigen Buchwerte und Kaufpreisallokationen der Unternehmenserwerbe sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

VORLÄUFIGE BUCHWERTE UND KAUFPREISALLOKATIONEN DER UNTERNEHMENSERWERBE (IN TSD. EURO)	RECOMPLI	HEXA	EHEALTHOPEN	DIGIDOK	GESAMT
Immaterielles Anlagevermögen	3	4	0	376	383
Immaterielles Anlagevermögen (aus vorläufiger Kaufpreisallokation)	525	919	0	0	1.444
Sachanlagen	3	60	18	4	85
Sonstige Finanzanlagen	0	11	0	0	11
Vorräte	27	0	0	0	27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	449	474	51	0	974
Sonstige Vermögensgegenstände	36	224	8	0	268
Liquide Mittel	217	213	24	0	454
Aktive latente Steuern	0	0	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	2	0	0	3
Passive latente Steuern (aus vorläufiger Kaufpreisallokation)	-157	-230	0	0	-387
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5	-197	-2	0	-204
Bankverbindlichkeiten	0	0	-10	0	-10
Steuerverbindlichkeiten	-132	-33	-5	0	-170
Sonstige Rückstellungen	-39	-95	-21	0	-155
Sonstige Verbindlichkeiten	-161	-111	-13	0	-285
Passive Rechnungsabgrenzung	0	-72	0	0	-72
<b>Nettovermögen</b>	<b>767</b>	<b>1.169</b>	<b>50</b>	<b>380</b>	<b>2.366</b>
Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	-192	0	0	0	-192
Firmenwert	0	831	735	0	1.566
<b>Kaufpreis gesamt</b>	<b>575</b>	<b>2.000</b>	<b>785</b>	<b>380</b>	<b>3.740</b>

Die Buchwerte und Kaufpreisallokationen der Erstkonsolidierungen sind vorläufig.

## Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Der Vorstand der Allgeier SE versichert nach bestem Wissen, dass der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 einschließlich des Zwischenlageberichts der Allgeier Gruppe unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt ist und ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken aus der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres sind beschrieben.

## Rechtlicher Hinweis

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 der Allgeier SE enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen.

Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresfinanzbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

# Finanzkalender 2014

WICHTIGE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	Datum
Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss 2013	30. April 2014
Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 31. März 2014	15. Mai 2014
Hauptversammlung in München	17. Juni 2014
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht	14. August 2014
Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 30. September 2014	14. November 2014

## Impressum

### Herausgeber

Allgeier SE  
 Wehrlestraße 12  
 81679 München  
 Bundesrepublik Deutschland  
 Tel.: +49 (0)89 998421-0  
 Fax: +49 (0)89 998421-11  
 E-Mail: [info@allgeier.com](mailto:info@allgeier.com)  
[www.allgeier.com](http://www.allgeier.com)

### Registereintragung

Amtsgericht München, HRB 198543

### Kontakt

Allgeier SE  
 Corporate Communications & Investor Relations  
 Tel.: +49 (0)89 998421-41  
 E-Mail: [ir@allgeier.com](mailto:ir@allgeier.com)

### Bildnachweise

Umschlagseite, S. 3: BMW AG, Daniel Reinhard  
 S. 4: Fotolia, Plamen Peev



Die Allgeier Geschäftsberichte und Zwischenmitteilungen in deutscher und englischer Sprache können im Internet unter [www.allgeier.com/de](http://www.allgeier.com/de) > Investor Relations > Finanzberichte geladen oder unter den oben genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen finden Sie auf der Allgeier Website in der Sektion Investor Relations unter: [www.allgeier.com/de/investor-relations](http://www.allgeier.com/de/investor-relations)

